

ZSI eJournal Jänner 2014

Is this email not displaying correctly?
[View it in your browser.](#)



ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION
 CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION

INHALTE DIESER AUSGABE

EDITORIAL

[Wie "funktioniert" soziale Innovation?](#)

ein Kommentar von Anette Scoppetta, ZSI

[ZSI Kurznachrichten & Mediensplitter](#)

ZSI Stellenausschreibung

[Trainee in EU-Projekten: Bewerbung bis 21.02.2014](#)

ZSI Events

[Intensivtraining "Soziale Innovation": Trainingstage ab 28.02.2014](#)

[Infoabend zu den Masterlehrgängen 2014 "Soziale Innovation" sowie "Interaktive Medien": 20.02.2014](#)

ZSI Publikationen

[LinkAge: Vergleichende Studie zu Herausforderungen junger und älterer Menschen am Arbeitsmarkt](#)

[BILAT-UKR*AINA Newsletter Ausgabe IV](#)

ZSI Video

[Videotutorial zum Projekt PEER: Web 2.0 Tools für die Zielgruppe 50plus](#)

**All Innovations Are Socially Relevant.
 Alle Innovationen sind sozial relevant.**

EDITORIAL

Wie „funktioniert“ soziale Innovation?

ein Kommentar von Anette Scoppetta, ZSI

Soziale Innovation (SI) ist ein *kooperativer und reflexiver Prozess*, der, eingebettet in eine zeitliche und örtliche Dimension, von den handelnden Akteurinnen und Akteuren gesteuert und getragen wird. Kooperation und Reflexion sind wichtige Bestandteile, denn oft entsteht Innovation erst durch das Zusammenwirken von Personen in einem kreativen und lernfördernden Umfeld. Viele ZSI-Projekte fußen daher auf Kooperation und Reflexion,

etwa anhand kritischer Fragen von außen, sowohl bei der Untersuchung als auch bei der Begleitung von sozialen Innovationen.

Den 4-i Prozess von sozialer Innovation nutzbar machen

Das ZSI hat in den letzten Jahren wertvolle Erfahrungen in Lehre und Weiterbildung für soziale Innovation gesammelt: Dazu zählen eine Vielzahl an Seminaren, Vorträgen, Summer Schools (2012 in Wien: "[Social Innovation in Europe and Beyond](#)"; 2013 in Kolumbien: "[Summer Course on Social Innovation](#)") und Workshops (2013 in Kapfenberg: "[Unternehmensentwicklung durch soziale Innovation](#)"), vor allem aber auch die Curriculumentwicklung und Lehre im [Master-Studium Soziale Innovation](#) an der Donau-Universität Krems (seit 2013).

Darauf aufbauend offerieren wir ab 2014 offene [Trainingsangebote zu sozialer Innovation](#) und gehen dabei von einem umfassenden Verständnis davon aus, wie soziale Innovation „funktioniert“, wie sie praktisch angedacht, implementiert, gemessen und gefördert werden kann. Wir vermitteln konzeptionelles Wissen zu sozialen Innovationen, das während des Trainings praktisch angewandt wird. Kenntnisse über die Entwicklung von sozialen Innovationen werden in einem strukturierten Lernprozess entlang des „4-i Prozesses von sozialer Innovation“ generiert.

Dieser Prozess beschreibt die unterschiedlichen Phasen der Entwicklung von sozialen Innovationen. Das erste „i“ steht dabei für die Phase der Ideenfindung ("Ideation"), in der die Probleme und der Innovationsbedarf identifiziert und Lösungsmöglichkeiten entworfen werden. Die Phase der Intervention (das zweite „i“) beschreibt die Konzeptualisierung, in welcher neben der Identifizierung und Einbindung von Akteurinnen und Akteuren in den Innovationsprozess das Pilotieren bzw. experimentelle Testen bedeutend ist. Das dritte „i“ steht für die Implementierungsphase, in welcher die Verantwortung einzelner Akteurinnen und Akteure im Innovationsprozess, das partnerschaftliche Zusammenarbeiten, die Nachhaltigkeit der sozialen Innovation und die Innovationsdiffusion eine Rolle spielen. Hinter dem vierten „i“ verbirgt sich das englische Wort „impact“, also die Wirkungen der sozialen Innovation, zeit- und ortsabhängig, auf die verschiedenen Zielgruppen sowie die gesellschaftliche Akzeptanz von sozialen Innovationen.

Trainingsangebote für Unternehmen, öffentliche Verwaltung, Sozial- & Zivilgesellschaft

Unser neues Trainingsangebot unterstützt die Entwicklung sozialer Innovationen in allen Sektoren der Gesellschaft:

- Im Unternehmenssektor steht *Innovation am Arbeitsplatz* im Fokus. Die Trainingsmodule zeigen die Bedeutung für das Unternehmen und liefern praxisnahe Beispiele von Arbeitsplatzgestaltung und neuen Formen der Arbeitsorganisation.
- Im Vordergrund des SI-Trainings für die öffentliche Verwaltung steht *Public Innovation*. Erneuerungen bei öffentlichen Dienstleistungen, Bürger/-innen-Plattformen und „Innovation-Labs“ der öffentlichen Verwaltung sind praxisnahe Beispiele aus diesem Bereich.
- Für Akteurinnen und Akteure der Sozialwirtschaft und der Zivilgesellschaft wird insbesondere der *Open Innovation* Ansatz aufbereitet, welcher die strategische Einbindung von Akteurinnen und Akteuren in den Innovationsprozess beschreibt.

„Social Innovation: Driving force of social change“ (SI-DRIVE)

Um Mechanismen, die zur Entwicklung und Implementierung von sozialen Innovationen in unterschiedlichen Kontexten dienen, noch umfassender zu begreifen, werden in einem EU-Forschungsprojekt im 7. Rahmenprogramm, das über vier Jahre läuft, mehr als 1000 soziale Innovationen dokumentiert und in abgestuften Prozessen ausgewählte Beispiele genauer untersucht. Das Projekt [SI-DRIVE](#) startete im Jänner 2014 und wird in Kooperation mit 25 Institutionen (15 Partner aus 12 EU-Mitgliedsstaaten und 10 aus anderen Teilen der Welt) unter der Koordination von der [Technischen Universität Dortmund](#) durchgeführt. SI-DRIVE erweitert das Wissen über soziale Innovationen in drei Richtungen:

- Die Zusammenführung von Theorien und Forschungsmethoden zum besseren Verständnis von sozialen Innovationen, das zu einem umfassenden neuen Paradigma von Innovation führen soll.
- Ein weiterer Aspekt ist das Mapping von sozialer Innovation in unterschiedlichen sozialen, ökonomischen, kulturellen, historischen und religiösen Kontexten in acht Weltregionen.
- Das Projekt unterstützt die Gewährleistung der Relevanz für politische Entscheidungen und die Praxis anhand vertiefter Analysen, Fallstudien in sieben Politikbereichen, regionalen Vergleichen, Zukunftsforschung und Gesprächsrunden mit Politikerinnen und Politikern.

Das Jahr 2014 startet somit für das ZSI mit zahlreichen Projekten und Angeboten rund um soziale Innovationen. Dabei betonen wir unseren strategischen Grundsatz:

Wissen über soziale Innovationen vertiefen und weitergeben und dabei wissenschaftliches und praktisches Wissen zu verbinden, ist unser Alleinstellungsmerkmal.

Trotz unseren nunmehr stattlichen 23 Forschungsjahren über soziale Innovationen können wir noch viel lernen. Zu unserem Erkenntnisinteresse zählen die zeitlich wechselnden Entstehungsgründe von sozialen Innovationen, die Ausprägungen durch die regionalen und kulturellen Unterschiede und Notwendigkeiten, die Erfolgsfaktoren und Hindernisse von Innovationen je nach Einbettung in das betreffende Akteursnetzwerk. Ein umfassendes Verständnis von sozialen Innovationen ist letztendlich die Basis für die Förderung von erfolgreichen Innovationen und unseren Beitrag zur Gestaltung von Innovationsprozessen und sozialem Wandel.

Viel Kreativität für 2014 wünscht *Anette Scoppetta, ZSI*

Zur Person

[Dr. Anette Scoppetta](#) ist seit 2001 ZSI-Vorstandsmitglied und leitet den Bereich Arbeit & Chancengleichheit (A&C). Als anerkannte Expertin referiert und berät sie zu Fragen in den Bereichen lokale Beschäftigung und Regionalentwicklung, Workplace Innovation und soziale Innovation, sektorenübergreifende Partnerschaften und Netzwerkbildung.

Dieser Beitrag (Deutsch) ist auf der [ZSI-Webseite nachzulesen.](#)

ZSI_KURZNACHRICHTEN & Mediensplitter

Schlagzeilen +++ DANUBE-INCO.NET: Der Startschuss zur Unterstützung der groß angelegten Donaauraum-Kooperation erfolgte am 1. Jänner 2014. Das ZSI ist Projektkoordinator. Das Projekt steht im Rahmen der EU-Strategie für den Donaauraum ([EUSDR](#)) und fokussiert auf zwei ausgewählte Themenfelder: „Knowledge Society“ und „Competitiveness“. Vor allem durch die Vernetzung von Innovations- und Forschungsaktivitäten werden innovative und sozial nachhaltige Lösungsstrategien für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen im Donaauraum gesucht. Am 3. und 4. Februar 2014 erwartet das ZSI alle Projektpartner in Wien zum Kick-Off-Treffen, um den detaillierten Fahrplan für das dreijährige Projekt zu diskutieren. www.zsi.at +++

WBC-INCO.NET: Der Lenkungsausschuss traf sich Mitte Dezember 2013 in Zagreb. Eine Zusammenfassung dieser Zusammenkunft, geladen durch die Lithauische EU-Ratspräsidentschaft und des neuen EU-Mitgliedstaates Kroatien im Auftrag der Westbalkan Länder und der Europäischen Kommission, ist auf der ZSI-Webseite nachzulesen. www.zsi.at +++

Covenant capaCITY: Die zweite Newsletter-Ausgabe des *Joint IEE projects e-newsletter* widmet sich wieder den Schwerpunktthemen erneuerbare Energien und nachhaltige Energiewirtschaft in den Regionen. Herausgegeben wird der Newsletter von einem Projektkonsortium, zum dem auch Covenant capaCITY, ein Projekt mit ZSI-Beteiligung, angehört. www.zsi.at +++

NMP-DeLA ZSI-Empfehlung: Zu den Themen der neuen „Community of Interest“ im Rahmen des über FP7 finanzierten Projekts zählen Nanowissenschaften, Nanotechnologie, Material- und Produktionstechnologien in Lateinamerika. Eine Kampagne lädt InteressentInnen zur Teilnahme ein. www.zsi.at +++

Research journal Foresight-Russia ZSI-Empfehlung: Das in SCOPUS indizierte Journal veröffentlichte einen neuen Call for Papers. Die neue Ausgabe wird im März 2014 in russischer Sprache herausgegeben und enthält englische Zusammenfassungen. Ansprechpartner ist [Klaus Schuch](#), ZSI. foresight-journal.hse.ru +++

SozialMarie 2014 ZSI-Empfehlung: Die SozialMarie sucht schon seit 2005 ProjektbetreiberInnen, die mit innovativen Lösungen auf geänderte gesellschaftspolitische Bedingungen reagieren und zeichnet diese mit einem Preis aus. Josef Hochgerner, ZSI, unterstützt auch 2014 die Jury. Eine Einreichung ist noch bis 21.01.2014 möglich. sozialmarie.org +++

Medienecho +++ APA Dossier (Science): Klaus Schuch, ZSI, schrieb Ende Dezember den Gastkommentar „Geistes- und Sozialwissenschaften in Horizon 2020“ über das neue EU-Forschungsrahmenprogramm. science.apa.at +++

The Guardian: Die britische Tageszeitung veröffentlichte Mitte Dezember 2013 ein Feature über Nanotechnologie im Kontext von Kriminalität. Dieser Beitrag entstand im Rahmen der Kooperation mit dem vom ZSI koordinierten Projekt NanOpinion. www.theguardian.com +++

APA Science (Kooperationsmeldung): Das Ziel von PEER unter der Projektleitung von Maria Schwarz-Wölzl, ZSI, war, den Einsatz von Web 2.0 Tools für das Lernen im späteren Erwachsenenalter zu fördern. Zum Projektende wurden die praktischen Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. science.apa.at +++

ZSI_Stellenausschreibung

Trainee in EU-Projekten: Bewerbung bis 21. Jänner 2014

Wir bieten:

- Sehr gute Arbeitsatmosphäre in einem innovativen und engagierten Team
- Mitarbeit in internationalen, von der Europäischen Kommission geförderten Projekten im Bereich von Lifelong Learning
- Bezahlung 1.230€ pro Monat
- 40 Stunden / Woche
- Dauer des Traineeprogrammes: 6 Monate, Beginn: 1. Februar 2014

Was wir erwarten:

- Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten (Recherche, Verfassen von Berichten, Erstellung von Präsentationen etc.)
- Erfahrungen in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden
- Bereitschaft zur Projektadministration
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Effiziente, strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Exzellenter Umgang mit Office-Software Produkten

Arbeitsplatz:

Zentrum für Soziale Innovation, Linke Wienzeile 246, A-1150 Wien

Bitte senden Sie Ihre elektronische Bewerbung (Interessensbekundung und CV) bis 21. Jänner 2014 an

Christian Voigt, voigt@zsi.at und Maria Schwarz-Wölzl, schwarz@zsi.at

Dieser Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [ZSI-Webseite nachzulesen.](#)

ZSI_Events

Intensivtraining „Soziale Innovation“: Trainingstage ab 28.02.2014

Das Training verbindet wissenschaftliches und praktisches Wissen zu sozialen Innovationen und fußt auf einem umfassenden Verständnis, wie soziale Innovationen „funktionieren“, praktisch angedacht, implementiert, gemessen und gefördert werden können. Die Annäherung an das Praxisfeld „Soziale Innovation“ geschieht im Rahmen eines weiten Innovationsbegriffs, der Strategien, Akteurinnen und Akteure, Aktivitäten, Prozesse, Systeme und Unternehmens-/Organisationskulturen einbezieht. Soziale Innovation wird dabei als Prozess, interaktiv, partizipativ und reflexiv, verstanden. Das innovative Trainingsangebot richtet sich an interessierte Einzelpersonen, Unternehmen, die öffentliche Verwaltung (Ministerien, Landesregierungen, Gemeinden), sowie an Akteurinnen und Akteure der Sozialwirtschaft und Zivilgesellschaft.

Die Trainingsinhalte sind auf die jeweiligen Zielgruppen abgestimmt und vermitteln jeweils in zwei Trainingstagen Strategien und ExpertInnenenerfahrungen aus dem jeweiligen Praxisfeld, so zum Beispiel Workplace Innovation, Public Innovation und Open Innovation.

TrainerInnen: [Anette Scoppetta](#), [Ilse Marschalek](#), [Josef Hochgerner](#), [Teresa Holocher-Ertl](#), ZSI

Termine: 28. Februar (Tag 1; Kurs 1) und 20. März 2014 (Tag 2, Kurs 1) sowie am 9. Mai (Tag 1; Kurs 2) und 5. Juni 2014 (Tag 2, Kurs 2)

Weitere Details (Deutsch) sind auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

Infoabend zu den Master-Lehrgängen 2014 „Soziale Innovation“ sowie „Interaktive Medien“: 20.02.2014

Das Zentrum für Interaktive Medien der Donau-Universität Krems lädt in Kooperation mit dem ZSI zu einer interaktiven Vorstellung des Lehrgangs „[M.A. in Social Innovation](#)“ ein. Der Abend wartet darüber hinaus mit der Vorstellung des Microsoft-Projekts „[Das Neue Arbeiten](#)“ und Führungen durch die neu adaptierten Räumlichkeiten des Microsoft Buildings auf. Microsoft selbst hat erst kürzlich eine soziale Innovation in seiner Wiener Niederlassung in Form des Projekts umgesetzt. Wie es dazu kam, wie weit sich diese neue Form des Arbeitens, die bereits in vielen anderen Unternehmen diskutiert und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft wird, bei Microsoft bewährt und gelebt wird, erfahren Sie an diesem Abend.

Für alle, die an Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich Neue Medien interessiert sind, bietet der Infoabend ebenfalls Gelegenheit, sich mittels Workshops und Diskussionen mit den Studierenden und Verantwortlichen der Masterprogramme „[Interactive Media Management](#)“, „[Online Media Marketing](#)“ persönlich auszutauschen.

Donnerstag, 20. Februar 2014, 17.30 (offizieller Beginn der Veranstaltung: 18.00 Uhr)
Microsoft Building, Am Euro Platz 3, 1120 Wien

Anmeldung

Christina Karner, Zentrum für Interaktive Medien der Donau-Universität Krems

christina.karner@donau-uni.ac.at

Tel: +43-[0]2732-893-2353

Weitere Details (Deutsch/Englisch) zum Lehrgangsjahr 2014 sind auf der Webseite der [Donau-Universität Krems](#).

ZSI_Publikationen

LinkAge: Vergleichende Studie zu Herausforderungen junger und älterer Menschen am Arbeitsmarkt

Das Projekt "LinkAge - Labour Market Integration of Vulnerable Age Groups through Social Dialogue" befasste sich mit den Herausforderungen junger und älterer Menschen (unter 25 Jahren und über 55 Jahren) am Arbeitsmarkt, und den Maßnahmen, die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen für Personen in diesen Altersgruppen setzen. In einer vergleichenden Studie wurde die Situation von Personen dieser Altersgruppen am Arbeitsmarkt in Belgien, Italien, Spanien, Großbritannien, Polen und Österreich untersucht. In diesen Ländern wurden insgesamt knapp 200 qualitative Interviews mit jungen und

älteren ArbeitnehmerInnen, VertreterInnen von Sozialpartnerorganisationen und ExpertInnen geführt. In der Untersuchung wurden insbesondere folgende Themen vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise beleuchtet:

- Auswirkungen neuer Formen von Arbeitsorganisation auf junge und ältere ArbeitnehmerInnen
- Altersdiskriminierung und Diversität
- Geschlechtergleichstellung bei jungen und älteren ArbeitnehmerInnen
- Inklusion junger und älterer ArbeitnehmerInnen in ArbeitnehmerInnenorganisationen
- Dynamiken zwischen den Generationen

Erste Projektergebnisse wurden nun in einer Broschüre publiziert, die auch als [e-book zum Download](#) zur Verfügung steht. Das ZSI war als Partner an diesem Projekt beteiligt.

Der Beitrag (Deutsch) ist auch auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

BILAT-UKR*AINA Newsletter Ausgabe IV

Eine der Aufgaben des BILAT-UKR*AINA-Projekts, koordiniert vom Zentrum für Soziale Innovation, ist es, eine breitere FTI-Community in der Ukraine sowie in der EU über gemeinsame FTI-Kooperationsmöglichkeiten zu informieren. Neben anderen Informationskanälen (dazu zählen zum Beispiel die Projektwebseite, S&T Gate Ukraine – ein News-Portal, betrieben von BILAT-UKR*AINA), bietet der vierteljährliche Newsletter einen Überblick über Aktivitäten und Möglichkeiten zur Teilnahme.

In der aktuellen Ausgabe des BILAT-UKR*AINA-Newsletters finden InteressentInnen Informationen über die Aktivitäten des Projekts sowie Hinweise zu bevorstehenden Calls und zweckdienlichen Veranstaltungen in der EU und der Ukraine. Darüber hinaus bietet der Newsletter relevante Nachrichten über Horizon 2020 und eine Information über die Horizon 2020-Auftaktkonferenz in Kiew, die bereits am 16. Jänner stattfand.

Der Beitrag (Englisch) ist auch auf der [Webseite des ZSI nachzulesen](#).

Videotutorial zum Projekt PEER: Web 2.0 Tools für die Zielgruppe 50plus

Nach zweieinhalb Jahren intensiver Entwicklung und mehreren Testphasen präsentiert PEER - Dare to be wise! vier Web 2.0 Tools, die an die Bedürfnisse älterer Menschen angepasst und bereit zur Installation auf Sozialen-Netzwerk-Plattformen sind. *Sie möchten mehr über die adaptierten Web 2.0 Tools erfahren?* Dann sehen Sie sich dieses [Video](#) an, das vom PEER-Projekt entwickelt wurde. Es beinhaltet ein praktisches Tutorial zum Gebrauch der adaptierten Web 2.0 Tools. Das Video steht mit einer Creative Commons Lizenz (CC-NC-ND 3.0) in fünf Sprachen zur Verfügung: [EN](#), [DE](#), [NL](#), [PL](#) und [PT](#).

Das Video ist im ZSI-Channel auf der Plattform VIMEO [zu sehen](#).

[friend on Facebook](#) | [forward to a friend](#) | [follow us on VIMEO](#)

Copyright © 2014 ZSI, All rights reserved.

Sie erhalten diesen Newsletter auf Wunsch. Sie können sich jederzeit mit einem formlosen Email von diesem kostenlosen Service abmelden: presse@zsi.at Wien, Dezember 2013

Our mailing address is:

ZSI

Linke Wienzeile 246

Vienna 1010

Austria

[Add us to your address book](#)

!DSPAM:52d95d55244841042914601!